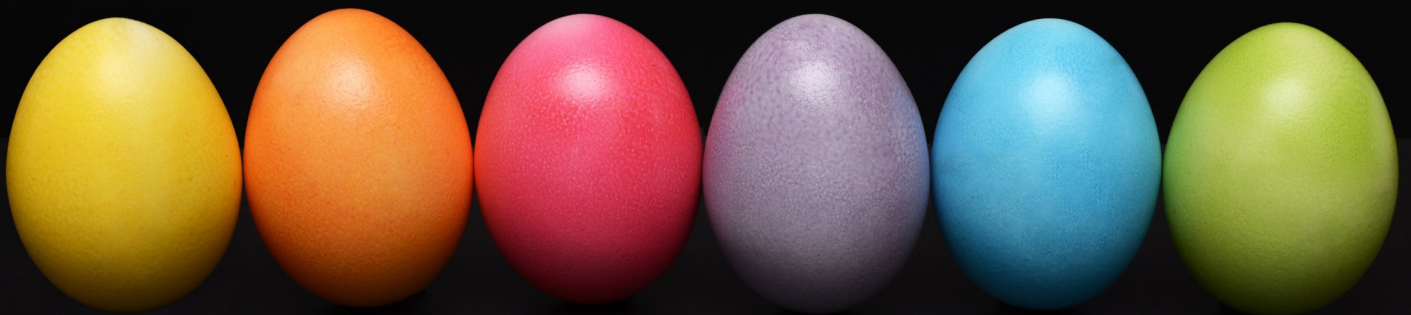


Zwölfaxing

Aktuelle Informationen
aus unserer Gemeinde
Ausgabe April 2017

aktuell



WIR WÜNSCHEN FROHE UND FRIEDVOLLE OSTERN!

UNSERE KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT

Es war einmal ..., so beginnen die Geschichten aus der Vergangenheit. Es war einmal, dass wir in Zwölfaxing die Volksschule zusperrten wollten, ja mangels Nachwuchs! Aber heute schaut die Geschichte wohl anders aus: Übervolle Kindergartengruppen mit zu kleinen Räumlichkeiten und für die Kleinkinder-Gruppe musste sogar die für den Pfarrer vorgesehene ehemalige Wohnung angemietet werden!

Bei der Volksschule ein ähnliches Bild: Hier müsste die Räumlichkeiten einer zusätzlichen Schulkasse dazugebaut werden.

Notwendige Infrastruktur für unsere Kinder sind die am leichtesten zu planenden politische Vorhaben. Die Kinder werden ja nicht von heute auf morgen mit dem Storch gebracht. Also, wenn die jetzige SPÖ/Bürgerlisten Koalition so gut ist, wie diese von sich behaupten, was ist in den letzten zwei Jahren diesbezüglich passiert? Wir von der VP Zwölfaxing behaupten, viel zu wenig, eigentlich nichts wirklich konkretes!

Also, packen wir es an, wir sind dazu bereit! Unsere Kinder haben es sich verdient!



Gf.GR ULRIKE HOLZER

INFO

Finanzminister Hans Jörg Schelling und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner haben im Ministerrat ein umfangreiches Investitionsprogramm für Gemeinden beschlossen.

Das bedeutet, dass für Zwölfaxing 30.599 Euro Förderung mehr für spezielle Projekte beantragt werden können," so NR Hermann Schultes.



HANNI ZITIERT

„Die Familien stellen sich die Frage, was aus ihren Kindern wird. Und die Politik in Wien beschäftigt sich mit den Ampelpärchen“

„Die Gastwirte kämpfen mit immer mehr Bürokratie. Und die Politik erfindet die Allergenverordnung“

„Die Betriebe machen sich Gedanken, wie sie mit dem immer höheren Verwaltungsaufwand zurecht kommen. Und manche Politiker diskutieren, ob der Heldenplatz umbenannt werden soll.“

„Packen wir's an, auf geht's!“

JOHANNA MIKL-LEITNER

WIR BRAUCHEN NEUE GERECHTIGKEIT

Ich will, dass wir die Partei für die Fleißigen sind. Ich will, dass Niederösterreich das Land der Tüchtigen ist. Denn Gerechtigkeit heißt, den Fleißigen zu helfen und nicht den Faulen unter die Arme zu greifen“, betont die designierte Landesparteiobfrau und zukünftige Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Fleiß mag heute bei manchen als altmodisch gelten. Aber Fleiß, Einsatz und Leistungsbereitschaft sind aktueller denn je. Deshalb will ich ein neues Bekenntnis zu den Leistungsträgern im Land. Sie verdienen mehr Anerkennung durch uns. Und sie verdienen weniger Belastung durch den Staat. Denn die arbeitenden Menschen ärgern sich zu Recht über diejenigen, die nicht wirklich Hilfe brauchen, die das Sozialsystem nur ausnützen, die nicht schwach sind, sondern nur unverschämt. Mich ärgert das auch. Denn so kommen jene Menschen in Misskredit – die unsere Hilfe wirklich brauchen.

Bringen wir's auf den Punkt: Das Sozialsystem muss für die Schwächsten da sein. Nicht für die Frechsten“, betont Mikl-Leitner.

Für Mikl-Leitner beginnt Gerechtigkeit mit Ehrlichkeit: „Sagen, was ist. Tun, was zu tun ist! Daher ist es mein Anspruch, dass wir offen darüber reden, wenn es Probleme gibt und auch dann darüber reden, wenn es Gegenwind gibt. Denn egal wo ich hinkomme, fast überall steht ein Problem an erster Stelle: Die maßlose Überregulierung und die Kontrollwut. Was es zu wenig gibt, ist Augenmaß. Es werden diejenigen gebremst, die die Arbeitsplätze in unserem Land schaffen sollen, das ist weder gerecht noch vernünftig. Es braucht in Zukunft weniger Sachverständige und wieder mehr Hausverstand“, so Mikl-Leitner.

„Das Gute für die Zukunft ist, dass wir auf das beste Niederösterreich bauen können, dass es je gab“, bedankte sich Mikl-Leitner bei LH Dr. Erwin Pröll: „Die Arbeit hätte keiner besser machen können als du. Und so wie du vor 25 Jahren neue Themen und neue Perspektiven aufgezeigt hast, so sind wir jetzt in einer Zeit, in der wir uns zu neuen Wegen aufmachen müssen.“

BÜRGERMEISTER UND BUNDES RAT

GERHARD SCHÖDINGER IM GESPRÄCH

Die Region Schwechat vergrößert den Verwaltungsbezirk Bruck/Leitha seit 1.01.2017:

SCH: Eine solche Verwaltungsreform erlebt man nur einmal im Politikerleben. Eine Verwaltung neu zu organisieren geht schnell. Aber die Regionen werden auch noch Schritt für Schritt emotional miteinander verwachsen müssen, damit der neue Bezirk Bruck „Heimat“ für alle ist.

Du bist seit 2005 Bürgermeister der Gemeinde Wolfsthal, seit 2013 Abgeordneter zum Bundesrat und seit 2012 VP-Parteibmann des Bezirks Bruck: Wenn du an deinen Einstieg in die Politik denkst, was waren deine Beweggründe?

SCH: Ehrlich gesagt, als ich 1999 zum Gemeindeparteiobmann der Gemeinde Wolfsthal gewählt wurde, war es primär der Wunsch, die VP nach vorne zu bringen und mit einer neu aufgestellten Mannschaft auch die Gemeindepolitik konstruktiv und bürgernah zu beeinflussen.

Du bist den harten Weg von einem Parteibmann einer Minderheitsgemeinde zu einem Bürgermeister mit einem starken Gemeinderatswahl-Ergebnis gegangen. Was waren für dich die entscheidenden Punkte für den Erfolg?

SCH: Als ich Obmann wurde hatte die VP Wolfsthal 22% der Stimmen. Bei der GRW 2015 hatten wir knapp 70% der Stimmen. Dazwischen liegt harte Arbeit, ehrliche und aufrichtige Politik sowie der Zugang auf alle meine Gemeindebürger, egal welcher Parteizugehörigkeit.

Welche Themen verbinden dich mit dem Bezirk Bruck/Leitha?



SCH: Vor Jahren sperrten ziemlich überraschend die Tabakwerke Hainburg zu. Ich denke, da ist es uns doch gelungen, unbürokratisch und schnell Ersatzarbeitsplätze in der Region zu vermitteln.

Welchen Eindruck hast du von den VP-Teams in der Region Schwechat?

SCH: Also, was ich bis jetzt bei Veranstaltungen oder Besprechungen erleben durfte, macht mich schon sehr optimistisch. Ein Lukas Mandl oder Willi Eigner als Landtagsabgeordnete, ein Hannes Schmuckenschlager als NR-Abgeordneter, haben hier tolle Arbeit für die Bevölkerung geleistet. So manche Finanzierung von kommunaler Infrastruktur wurde so erfolgreich eingefädelt. „Danke“ sagen muss man auch an die großartige Sissy Roth-Halvax aus Maria Lanzendorf, die leider zu früh verstorben ist.

Welche Zukunftsvorstellungen im Bereich „Sicherheit“ hast du für den neuen Bezirk Bruck/Leitha?

SCH: Es reicht nicht, wenn objektiv die Kriminalitätsrate zurückgeht, unsere Bevölkerung muss sich auch subjektiv wieder sicher fühlen, das gehört zur Lebensqualität dazu. Wobei „sich nicht sicher fühlen“ oft auch etwas mit der allgemeinen Verunsicherung zu tun hat, wie es in Zukunft mit Arbeitsplätzen und dem sozialen System in Österreich weitergeht. Also, ich sehe den Begriff „Sicherheit“ nicht nur im Strafrecht, sondern als ganz zentrales Thema für unsere Bevölkerung. Vertrauen können gibt Sicherheit.

VP-BEZIRKS- PARTEICHEF GERHARD SCHÖDINGER IM WORDRAP

GEBOREN

IN HAINBURG, 1962

AUSBILDUNG BIS 1995

ZOLLWACHEBEAMTER

BERUF & SPRACHEN

POLIZIST, KOMMANDANT EINER INTERNATIONALEN DIENSTSTELLE;
ENGLISCH, SLOWAKISCH

POLITISCHER LEITSATZ

IHRE ANLIEGEN SIND
MEIN AUFTRAG IM LAND

MOTTO

ZUHÖREN UND HELFEN

SCHWECHAT

DYNAMISCHE REGION

BEZIRK BRUCK

POLITISCHE HEIMAT

ZIEL BEI DER LTW 2018

WIEDER DIE MEISTEN
VP-VORZUGSSTIMMEN
IM BEZIRK ZU HABEN

HOBBY & AUSGLEICH

LANDWIRTSCHAFT

DAUERÄRGERNIS IN ZWÖLFXING

KANN VERKEHRSLAWINE VERRINGERT WERDEN?

TERMINE

NÖ Seniorenbund

Zwölfaxing:

10. Juni 2017

Busfahrt nach

Röschitz &

Eggenburg

Sommerfest am

5. August 2017

der VP Zwölfaxing

in der Feldstraße

bei der Feuerwehr

Wäre die geplante Umfahrung von Zwölfaxing nicht permanent von den uns allen bekannten Umfahrungsgegnern verhindert worden, würde bereits ein Großteil der Autofahrer diese benutzen und Zwölfaxing und Pellendorf entlasten.

Denn durch den Bau einer Bahnunterführung in Lanzendorf und der damit verbundenen Sperre der B11 wird der PKW&LKW-Verkehr vermutlich durch Zwölfaxing Richtung Pellendorf umgeleitet. Um eine solche Verkehrslawine zu verhindern, sollten wir bereits im Vorfeld an einer Lösung arbeiten. Die VP Zwölfaxing hat daher in der Gemeinderatssitzung folgenden Dringlichkeitsantrag eingebracht:

Der Gemeinderat möge die Frau Bürgermeister beauftragen, mit den zuständigen Stellen eine Lösung zu finden, die den zusätzlichen Verkehr von der Stöcklstraße fernhält und eine möglichst

großräumige Umfahrung der Baustelle vorsieht sowie über das Ergebnis ehe baldigst dem Gemeinderat zu berichten.

Nach eingehender Diskussion wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Angelegenheit dem Gemeindevorstand zuzuweisen.

Zur Umfahrung Zwölfaxing können wir derzeit nur berichten, dass sich das Projekt nach wie vor im Umweltverträglichkeitsverfahren befindet. Ein etwaiger positiver Bescheid würde höchstwahrscheinlich wieder von den Gegnern beeinträchtigt werden und könnte so zu weiteren Verzögerungen führen.

Wir als VP Zwölfaxing stehen voll hinter der Umfahrung unseres Ortes, damit die Lärmhölle für unsere Bürger vermindert wird.

Über die weiteren Verfahrensschritte werden wir Sie laufend informieren.

KONTAKT

GPO GR

Ulrike Holzer

0699/10081018

ulrike-holzer@aon.at

INFO

Mehr Infos finden Sie entweder auf unserer Homepage oder auf Facebook Volkspartei Zwölfaxing

VALENTINSGRUSS DER VP ZWÖLFXING

„Krapfen, heißer Kaffee, ein Blumengruß und ein bisschen Plaudern“ das war das Motto am „Valentinstag“ der VP Zwölfaxing. Bereits am Samstag, den 11.2.2017, wurde der traditionelle Blumengruß am Platz vor der alten Feuerwehr verteilt. Selbst die winterlichen Temperaturen und der kalte Wind konnten die Besucher nicht von Kaffee und Krapfen fernhalten und wir freuten uns auch über den Besuch von VP Bezirksparteiobmann Bundesrat Bgm. Gerhard Schödinger und VP Bezirksgeschäftsführerin von Bruck/Leitha Christine Besser. Auch sie nahmen einen Blumengruß mit nach Hause.



GR Alfred DOLEZAL, gfGR Michael HOCHMUTH, GPO gfGR Ulrike HOLZER, BPO Bundesrat Bgm. Gerhard SCHÖDINGER, BGF Christine BESSER, AltBGM Hans STÖCKL, GR Mag. Peter KAFKA, GR Günther HOLZER

Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4;

Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Zwölfaxing, GPO Ulrike Holzer, 2322 Zwölfaxing, Herstellungsort: St.Pölten

<http://zwoelfaxing.vpnoe.at>